



Foto: [c] Eric Pickersgill | removed.social

5. Netzwerktagung "Medienkompetenz stärkt Brandenburg"

Der digitalen Spaltung begegnen

Chancen der Digitalisierung für alle nutzbar machen

Potsdam | 12. Oktober 2016 | Fachhochschule Potsdam

**MEDIENKOMPETENZ
STÄRKT
BRANDENBURG**

Exposé

Reden wir von Chancengleichheit bei der Nutzung der digitalen Medien geht es immer weniger darum, Kindern und Jugendlichen Zugang zum Netz zu gewähren. In Zeiten, in denen [fast] alle online sind, muss sich der Blick auf die Art und Weise richten, wie Medien genutzt werden. Laut D21-Digital-Index 2015 bewegen sich erst 36 Prozent der Bevölkerung bei der Internetnutzung "digital souverän". Zu den Ursachen dafür gehört zwar auch der fehlende Ausbau der Breitbandversorgung in ländlichen Gebieten, und gerade beim Anschluss von Schulen besteht hier großer Nachholbedarf, Studien zeigen aber, dass sich die Art und Weise, wie Medien genutzt werden, vor allem entlang des formalen Bildungsniveaus unterscheidet.

So beschreibt etwa die DIVSI Studie von 2015, wie eine stärker unterhaltungs- und kommunikationsgeprägte Nutzungsweise bei formal niedriger Gebildeten einer vielfältigeren Nutzungsweise bei den höher Gebildeten gegenüber steht, die das Internet auch als Informationsmedium und Bildungsinstrument verstehen. In Zeiten, in denen ein kompetenter Umgang mit Medien immer mehr Voraussetzung für gesellschaftliche und soziale Teilhabe ist, kann dies verhängnisvoll sein.*

Dabei muss es das Ziel sein, dass sich alle Menschen kompetent und selbstbestimmt in der digitalisierten Welt bewegen können. **Vor allem die Schule, die Kinder und Jugendliche verschiedenster Milieus erreicht, muss die digitalen Technologien stärker als Bildungsinstrument verstehen. Ein wichtiger Partner dabei ist die außerschulische Medienarbeit, die bereits frühzeitig Konzepte und Methoden entwickelt hat, bei der Medien als Chance zur Selbstermächtigung und Beteiligung an der Gesellschaft begriffen werden.**

Auch bei der Integration – derzeit eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen – spielt die

Nutzung digitaler Medien eine besondere Rolle. Sie stärken Integrationsprozesse und befähigen dazu, demokratische Potenziale zu nutzen und mit zu gestalten. Der Einsatz audiovisueller Medien verleiht Menschen unabhängig von Sprach- und Schriftkenntnissen eine Ausdrucksmöglichkeit und versetzt sie in die Lage, an unserer Gesellschaft teilhaben zu können.

Digitale Medien in der Bildung haben durch ihre Lebensweltnähe sowie ihrer kommunikativen und informativen Funktionen große Potenziale zur Herstellung von Chancengleichheit. Dazu gehören neben der Schaffung von Zugangsmöglichkeiten methodische Konzepte und vor allem entsprechend aus- und fortgebildete Lehrer*innen und außerschulischen Pädagog*innen, denn Medienkompetenz entsteht nicht von alleine durch Nutzung der Technik.

Die diesjährige Netzwerktagung "Medienkompetenz stärkt Brandenburg" fragt danach, ob digitale Medien zur Herstellung von Chancengleichheit beitragen oder im Gegenteil Ungleichheiten eher verstärken. Welche Maßnahmen sind nötig, damit der Einsatz digitaler Medien in Schule und außerschulischer Bildung zur Inklusion und zur Teilhabe aller an der globalisierten Gesellschaft beitragen kann?

Im Rahmen der Tagung wird der gleichnamige Förderpreis für gute Ideen zur Stärkung der Medienkompetenz in Brandenburg verliehen.

* Laut ICILS Studie besteht eine Bildungsbenachteiligung von Schüler*innen der 8. Klassen aus unteren und mittleren sozialen Lagen und bei Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Die DIVSI-Studie zur Internetnutzung von 9-25jährigen bemerkt schon bei Kindern, dass die formal niedriger Gebildeten ihre Internetkompetenz schlechter bewerten als die formal höher Gebildeten.

Programm



09.00 – 09.30 Uhr

Ankunft/Anmeldung

09.30 – 09.45 Uhr

Begrüßung/Grußworte

09.45 – 10.30 Uhr

Impuls "Neue Formen Digitaler Spaltung und digitaler Ungleichheit als (medien)pädagogische Herausforderung" | Prof. Dr. Stefan Iske, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

10.30 – 11.00 Uhr

Projekte-Pitching des Förderpreises "Medienkompetenz stärkt Brandenburg"

11.00 – 11.30 Uhr

Kaffeepause 1

11.30 – 12.45 Uhr

Workshop-Phase

WS 1: Medienkunde in der Grundschule

WS 2: OER in der Praxis

WS 3: Kennenlernen von Einplatinencomputern für Lehrer*innen und Pädagog*innen

WS 4: kreativ-integrativ - interkulturelle audiovisuelle Spielübungen

WS 5: Wer fühlt sich wovon angesprochen? – Diversität in der Medienbildung. Reflexions- & Methodenworkshop für Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit

WS 6: Handyvideoclips als Medium der Aufarbeitung von Problemen

WS 7: Blended-Learning-Szenarien für den Unterricht mit schwer zu erreichenden Zielgruppen

WS 8: Identitäts- und Reputationsmanagement von Jugendlichen

WS 9: Digitale Kriminalprävention - Chancengleichheit beim sicheren Aufwachsen im digitalen Raum?

Nähere Informationen zu den Workshops auf www.medienkompetenz-brandenburg.de/netzwerktagung.0.html

12.45 – 13.30 Uhr

Mittagspause

13.30 – 14.30 Uhr

World-Café - Zehnminütige Gesprächsrunden zu Medienbildungsthemen: u.a. Methoden zur Reflexion von Medienbildung, Datenschutz in der Schule, Computerspiele als Lern- und Lehrmedium, Open Educational Resources, Coding, Filmbildung, Medienprojekte mit Flüchtlingen

anschl. Wechsel ins Filmmuseum

14.30 – 15.00 Uhr

Kaffee + Kuchen

15.00 – 15.45 Uhr

Preisverleihung Förderpreis "Medienkompetenz stärkt Brandenburg"

15.45 – 17.00 Uhr

Impuls "Perspektiven Medienbildung in Schulen, Jugendarbeit und Erwachsenenbildung in Brandenburg" sowie Bericht aus dem Worldcafé

16.15 – 17.00 Uhr

Podiumsdiskussion "Medienbildung für alle"

17.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Moderation: **Christine Watty**, freie Journalistin

Das Kleingedruckte

Das ausführliche Programm und das Online-Anmeldeformular finden Sie auf www.medienkompetenz-brandenburg.de/netzwerktagung.0.html

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenfrei**.

Die Tagung ist als Lehrerweiterbildung anerkannt. Lehrer*innen melden sich bitte zusätzlich im FortbildungsNetz auf www.tisonline.brandenburg.de an mit der **TIS-Nr. 16L330601**.

Anmeldeschluss

Mittwoch, 5. Oktober 2016

Veranstaltungsorte

Fachhochschule Potsdam (bis 14.30 Uhr)
Friedrich-Ebert-Str. 4, 14467 Potsdam
Plenum im sog. "Schaufenster"

Filmmuseum Potsdam (ab 15 Uhr)
Breite Str. 1a, 14467 Potsdam

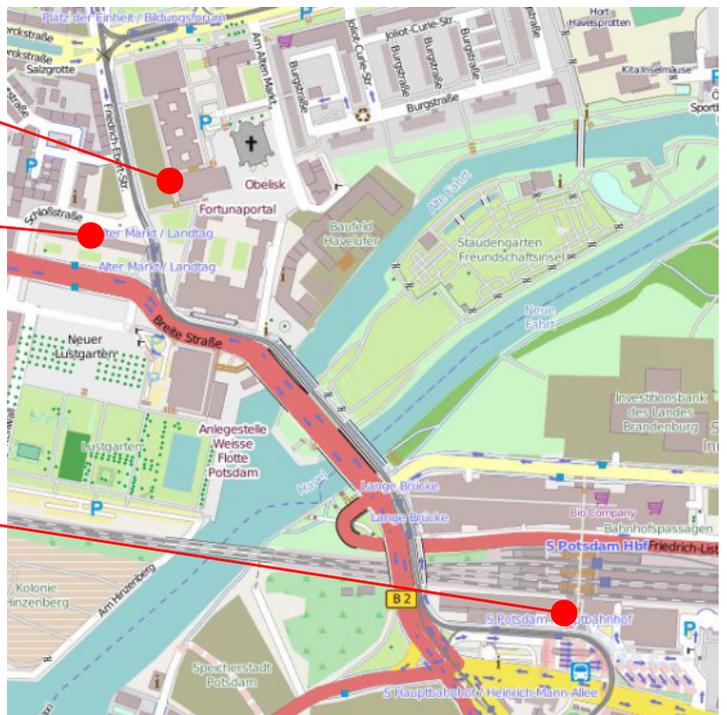
Verkehrsanbindung

Hauptbahnhof Potsdam - 5 Gehminuten oder
2 Stationen mit den Trams aller Linien
in Richtung Stadtmitte, Ausstieg **Alter Markt/Landtag**

Für Anreisende mit dem Auto - Im unmittelbaren
Umfeld der Fachhochschule Potsdam sind
gebührenpflichtige Parkplätze vorhanden.
Wir empfehlen die Anreise mit Öffentlichen
Verkehrsmitteln.

Kontakt

Landesfachverband Medienbildung Brandenburg e.V. | Breite Str. 7a, 14467 Potsdam
Tagungsleiter Herr Michael Lange | Tel. 0173-614 58 18 | E-Mail: lange@medienbildung-brandenburg.de



Karte: openstreetmap.org



Layout & Satz: Imb